

Erfahrungsbericht "Welche ist die richtige Schule für mein Kind?"

Meine Tochter geht in die 4. Volksschule und es fällt uns schwer, zu entscheiden, ob sie danach in eine NMS oder in ein Gymnasium gehen soll. Sowohl die Lehrerin als auch wir sind unschlüssig, da beide Schultypen möglich sind. Meine Tochter ist eigentlich eine recht gute Schülerin, kann sich aber schlecht konzentrieren und lässt sich leicht ablenken. Ich habe eine favorisierte Schule, möchte aber mit Hilfe des Gehens einen Eindruck davon bekommen, wie es meiner Tochter in beiden Schule geht.

verdeckter Walk "Welche ist die richtige Schule für mein Kind?"

In einem Einzeltermin möchte ich erfahren, wie es meiner Tochter in der jeweiligen Schule gehen wird und entscheide mich für einen verdeckten Walk. Ich schreibe beide möglichen Schulen [Gymnasium + Adresse] und [NMS + Adresse] auf Zettel und falte diese so, dass die Schrift nicht sichtbar ist.

Die Leiterin steigt zunächst als meine Tochter ein, um ein Gefühl zu erhalten, wie es ihr derzeit geht. Sie sagt, dass ihr aufgrund der Veränderungen alles zu viel ist: "Mein Busen wächst, die Eltern haben sich getrennt und ich muss in eine neue Schule gehen". Sie schwankt, ob sie Entscheidungen alleine treffen mag, ob sie die Mama treffen soll oder ob sie es gemeinsam machen sollen. Sie wechselt häufig zwischen "kleines Mädchen" und "pubertierende junge Frau".

Die Leiterin möchte, dass ich zusammen mit meiner Tochter die Schulentscheidung treffe und holt mich als Mutter dazu. Ich lege die verdeckten Schulzettel auf den Boden, meine Tochter sagt, dass sie einen Zettel favorisiert und auch ich habe mich für einen entschieden. Wir greifen gleichzeitig zum gleichen Zettel und halten diesen gemeinsam in der Hand. Ich fühle, wie mir eine große Last von den Schultern fällt und ich ruhig und entspannt bin. Meine Tochter steht mir gegenüber "auf Augenhöhe", die sagt, dass sie das Gefühl hat, als ob flüssige Energie sie umspült und sie Wurzeln schlagen, zur Ruhe kommen und klar denken kann. Diese Schule fühlt sich für uns beide sehr entlastend und angenehm an.

Zum Vergleich wollen wir noch wissen, wie sich die andere Schule anfühlt und meine Tochter hebt den Zettel vom Boden auf. Sofort fängt sie an, sich zu krümmen und zu röcheln und sagt, dass ihr so schlecht wird, dass sie den Zettel loslassen muss. Ich übernehme den Zettel, streichle meiner Tochter, der es nicht gut geht, über den Rücken und werde total aufgeregt und unruhig, meine Hand mit dem Zettel zittert. Diese Schule fühlt sich für uns beide nicht gut an.

Hier endet der Walk und ich bin überrascht, dass sich die Schulen so unterschiedlich anfühlen.

Ich bin sehr neugierig, welche Schule sich hinter dem ersten Zettel verbirgt - und sehr überrascht, als ich es lese. Es ist nicht meine favorisierte Schule, das hätte ich nicht erwartet.

Dank des Walks habe ich nun Informationen darüber erhalten, wie es meiner Tochter - und mir - mit den beiden Schulen gehen kann. Diese werde ich bei der endgültigen Schulentscheidung, für die ich zwei Monate Zeit habe, nicht aus den Augen lassen.